

Antrag der Fraktion Alternative DA vom 7. Juli 2009 betr. Grünzug Knell

Darmstadt, den 07. Juli 2009

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen der weiteren Planung und Verwertung des ehemaligen Knellgeländes sicherzustellen, dass eine Grünfläche in der Größenordnung von 20% des noch verfügbaren Areals von ca. 90.000 qm, also 18.000 qm als geschlossene Grünfläche oder als durchgehender Grünzug geplant und gestaltet wird.

Begründung

Wir begrüßen den Umzug des EAD auf das Knellgelände. Wir verstehen zwar die betrieblichen Notwendigkeiten, aber bedauern es dennoch, dass auf dem für den EAD vorgesehenen Areal prozentual nur sehr wenig und keine wirklich zusammenhängenden Grünflächen vorgesehen sind.

Nach unseren Unterlagen sind von der ca. 160.000qm großen Gesamtfläche Knell nach Abzug der Fläche für die HSE Hauptverwaltung (Knell Nord GmbH, ca. 15.500qm), der Fläche für das geplante Gasturbinenkraftwerk (ca. 8.000qm) und der Fläche für den EAD (ca. 46.000qm) noch etwa 90.000qm übrig und im Besitz der Stadt Darmstadt.

Wir wollen mit diesem Antrag bewirken, dass 20% dieser Restfläche (ca. 18.000 qm) als geschlossene Grünfläche bzw. Grünzug angelegt werden.

Die positiven Auswirkungen solcher Grünflächen auf das urbane Klima sind wohlbekannt und müssen wohl hier nicht nochmal erläutert werden.

Weitere Begründung mündlich

Bitte den Antrag direkt an den Bau-Ausschuss und Umwelt-Ausschuss verweisen.

Waltraud Bornheimer, Roswita Emig, Georg Hang
Stadtverordnete